

Liebe Sänger, liebe Germania-Mitglieder,

125 Jahre MGV Germania, 125 Jahre Vereinsgeschichte! Zwei Jahrhundertwechsel, leider auch zwei Weltkriege, Mauerbau und Mauerfall, all das haben unsere Mitglieder über die Jahrzehnte miterlebt. Corona war eine Kleinigkeit dagegen, aber trotzdem nicht gerade einfach.

In unserer schnelllebigen Zeit mit ihrem reichlich bestückten Freizeitangebot ist eine langes Vereinsbestehen keine Selbstverständlichkeit mehr. Gerade jüngere Menschen nutzen die Angebote und wollen sich nicht komplett an einen Verein binden. Man bewegt sich vielmehr in einer Erlebnislandschaft: Mal ausprobieren, wie dies und das ist, um dann wieder etwas Neues zu beginnen. Ich denke, dass die allermeisten Vereine mit dieser Lebenseinstellung zu kämpfen haben und sich dieser Einschätzung anschließen würden.

Entgegen aller dieser Widrigkeiten ist es uns jedoch immer wieder gut gelungen für ein gewisses Gleichgewicht innerhalb des Vereins zu sorgen, um sehr gut aufgestellt unseren Weg in die Zukunft gehen zu können.

Die Aussage „Musik verbindet“ trifft bei uns jedenfalls zu! Jedoch ist es nicht nur die Musik, die verbindet, sondern eine starke Gemeinschaft. Für mich als Vorsitzenden ist es ein Hauptbestreben, diese Gemeinschaft zu stärken und zu erhalten, ein wunderbares Miteinander zwischen Alt und Jung. Auf solch ein starkes Fundament lässt sich es sich aufbauen und einen Chor, der wir ja sind, wunderbar weiterentwickeln.

Ich hoffe, dass es mir in meiner bisherigen Amtszeit gelungen ist, Menschen miteinander zu verbinden und Probleme zu beseitigen, damit wir als starke Gemeinschaft unsere Zukunft im Gesangverein weiter gestalten können.

Ich wünsche unserem Verein Germania Lorsch bei der weiteren Reise durch die Zeit alles erdenklich Gute. Wer weiß schon, wie es in 125 Jahren wohl sein wird. Die Gründungsmitglieder wussten auch nicht wie es heute ist, ihnen gilt der größte Dank sowie allen, die sich der langen Zeit des Bestehens in den Verein eingebracht haben. Ohne diese Einsatzbereitschaft wären wir nicht das, was wir heute sind: „Ein lebendiger Verein“!

An dieser Stelle möchte ich dank sagen für die Unterstützung, die ich bisher erfahren durfte und noch erfahren werde, selbst wenn die Zeit eines ersten Vorsitzenden auch endlich ist. Es hat mir bislang sehr viel Freude bereitet.

Danke auch an dieser Stelle an unseren Chorleiter Marc Bugert für sein unermüdliches Engagement. Das Ergebnis lässt sich bei unserem Jubiläumskonzert erleben.

Und besonders danke ich allen, die uns über viele Jahre die Treue gehalten und unseren Verein unterstützt haben.

Schließen möchte ich mit einem Zitat von Goethe, welches mir sehr am Herzen liegt

„Wie fruchtbar ist der kleinste Kreis,
wenn man ihn wohl zu pflegen weiß.“

Klemens Diehl-Blust

1. Vorsitzender MGV Germania 1898 Lorsch eV